

Lokales 05. August 2013, 02:42 Uhr

Götterdämmerung überm Schloss

Brandenburgisches Sommerkonzert mit Wagner und Verdi wird in Stechau Riesenerfolg

STECHAU Die 23. Brandenburgischen Sommerkonzerte machten am Sonnabend zum zwölften Mal im malerischen Ambiente vom Schlosspark Stechau Station. Diesmal hatten die Symphony Prag und der Prager Konzertchor ihre Jubiläumsgala zum 200. Geburtstag der großen Opernkomponisten Richard Wagner und Giuseppe Verdi mitgebracht. Mehr als 2000 Besucher genossen die beliebtesten Chorstücke und Arien des gegensätzlichen Komponistenpaares.



In einer herrlichen Sommernacht und in imposanter Park-Schloss-Kulisse verzaubern Orchester und Chor ihr Publikum.

Foto: Jürgen Weser / jgw1

Schon lange vor Konzertbeginn pilgerten viele Musikfreunde durch den romantischen Park, entspannten am Schlossteich, bewunderten Tänzerinnen, betrachteten die Stele, die an die unglückliche Liebe des Dichters Friedrich Hölderlin zu Susette Gontard, eine der Vorfahren aus der Familie des heutigen Schlossbesitzers Dr. Bardia Khadjavi-Gontard, erinnerte. Sie ließen sich das leckere Wild und ein Gläschen vom Schliebener Wein schmecken und stimmten sich entspannt auf das Konzerterlebnis ein.

Dr. Khadjavi-Gontard ist stolz, dass die Sommerkonzerte den Ort als einen der schönsten für die jährliche Konzertreihe favorisieren und er sie mit

seinem Engagement unterstützen kann. „Hier ist immer bestes Open-Air-Wetter“, scherzte der Liebhaber der Verdi-Musik bei der Eröffnung. Nur an der Temperaturschraube habe er diesmal im Überschwang etwas zu falsch gedreht. Neben Richard-Wagner-Experte Dr. Victor Henle, der sein Lexikon „Wagners Worte“ mitgebracht hatte, freute sich auch Dr. Kurt Winkler als Direktor der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte besonders auf die Wagner-Musik. Am Rande des Konzertes versprach er, dass ein Sommerkonzert 2014 im Rahmen der 1. Brandenburgischen Landesausstellung „Wo Preußen Sachsen“ küsst im Ausstellungsort am Doberluger Schloss stattfinden werde.

Gäste extra angereist

Begeistert vom erstklassigen Ensemble der Symphony Prag, das die besten Musiker der Stadt aus verschiedenen Orchestern in sich vereint, war auch Renate Krahlsch aus Falkenberg als Stammbesucherin der Stechauer Sommerkonzerte. Diesmal hatte sie mit Uta und Werner Stelzer Gäste aus der Musikstadt Sondershausen eingeladen, die extra wegen des Konzertes gekommen waren und begeistert von der romantischen Anlage in Stechau schwärmten.

Erstklassiger Chorgesang

Prachtvoll und mitreißend ließ Dirigent Stefan Britvik die Ouvertüre zur Oper „Die Meistersinger von Nürnberg“ mit dem machtvollen Meistersinger-Marsch erklingen, bevor der sehnsuchtsvolle Liebeston der Streicher die erfüllte Liebe erahnen lässt. Orchestral überzeugend lassen die Prager Musiker den „Zukunftsmusiker“ Richard Wagner mit Siegfrieds Rheinfahrt die „Götterdämmerung“ über Schloss Stechau heraufziehen. Zeitgenossen hatte der bis heute verehrte wie gehasste Wagner mit der erotischen Venusberg-Musik aus dem „Tannhäuser“ geschockt. Als Pilgerchor beim „Einzug der Gäste“ demonstrierte der Prager Konzertchor Chorgesang auf höchstem Niveau.

„Es ist ein tolles Fluidum“, verrät Dirigent Britvik in der Pause seinen Eindruck, bevor er den Antipoden Giuseppe Verdi musikalisch mit seinem Orchester hochleben lässt. „La forza del destino“ – „die Macht des Schicksals“ ergreift mit musikalischer Wucht die Zuhörer. Emotionale Aufgewühltheit beherrscht auch weitere Ausschnitte aus Verdis Opernmusik. „Flieg Gedanken auf goldenen Schwingen“ berühren die Musiker mit dem Gefangenenchor aus „Nabucco“, bevor der ungarische Tenor Janos Alagi mit großem „belcanto“ die trügerischen Weiberherzen in Person des Schürzenjägers Mantua aus „Rigoletto“ über die Bühne flattern lässt und Krisi Anna Isene aus Norwegen mit prächtigem Sopran die ergreifende Klage der Violette aus „La Traviata“ in die Weite des Schlossparks schickt. Natürlich endet das Konzert fröhlich mit dem „Trinklied“-Duett aus „Traviata“.

Die Krone: das Feuerwerk

„Anstoßen auf die Oper und das Leben“ wünscht Moderator Frederik Hanssen dem Publikum, bevor die Feuerwerk-Gala dem Abend die Krone aufsetzt. Wagner und Verdi als gegensätzliche Komponisten passen durchaus zusammen mit ihrer Musik, nicht nur weil beider 200. Geburtstag gefeiert wird. Schon jetzt freut sich Elbe-Elster-Sparkassenchef Jürgen Riecke auf das nächste Open-Air in Stechau. Die Förderung der Sparkasse helfe einem Kulturevent erster Güte.



Opernfluidum wird schon vor dem Konzert verbreitet.

Foto: jgw1



Die Schliebener Moie kredenzt leckeren Wein.

Foto: Jürgen Weser

Jürgen Weser / jgw1

Jüngste Kommentare

[Zurück zum Artikel](#)

Götterdämmerung überm Schloss **Götterdämmerung überm Schloss**



In einer herrlichen Sommernacht und in imposanter Park-Schloss-Kulisse verzaubern Orchester und Chor ihr Publikum.

Foto: Jürgen Weser / jgw1

[zurück zum Artikel](#)

[Ausdrucken](#)